



Renata Schalcher (CH)

- 1951 Geboren in Zürich, lebt und arbeitet in Küsnacht ZH und im Hochtal Avers GR
- 1968–1973 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Metallklasse, Zürich  
Diplom als Goldschmiedin
- 1977 Afrikajahr, Ashanti-Gusstechniken in Kumasi, Ghana
- Seit 1986 Regelmässige Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland
- Seit 1999 Mitglied Visarte (Berufsverband für visuelle Kunst)
- 2006 Gastatelier in Shanghai, China
- 2007 Shanghai Art Museum, Soloexposition «Flash to the Future»
- 2008 Ankauf Chromstahl-Plastik, Gemeinde Fällanden
- Seit 2011 Erfolgreich durch die Galerie Wehrli vertreten
- 2006–2012 Schweizer Triennale der Skulptur, Bad Ragaz

Renata Schalcher erzeugt mit ihrer Kunst einen Dialog zwischen Skulptur und Malerei. Stahlplatten werden geschnitten, gebogen, geschweisst, geschliffen und so zu spannungsgeladenen Hohlkörpern transformiert. Die Art der Bewegung, nicht die Fixierung der Form führt hin zu Inhalt und Ausdruck. Der körperhafte Malgrund ist Träger für unbegrenzte Farbe im realen Raum. Auf dem Boden liegend wird die ungroundierte Leinwand eingesumpft mit Mineralpigmenten in wässriger Leimlösung. In vertikaler Lage legt die Künstlerin Schichten von Öl-Lasuren, Harzen, Lacken und pudrigen Pigmenten darüber.

Nebulöse Übergänge, gesteigerte und geschwächte Kontraste entstehen wie in den Wolken des Himmels. Mit Besen, Pinseln, Bürsten, Schwämmen und Lumpen wird modelliert, bis die Farbe zu atmen beginnt. Bewegte Ruhe und harmonische Spannung übertragen sich auf den gesamten Raum. Es wird nichts erzählt – der Blick wird auf das Unerklärbare gelenkt. Japanische Kalligraphie und die chinesischen Philosophien von Zhuangzi und Shitao begleiten Renata Schalchers Werk.

*Leere und Stille, Klarheit, Ausgeglichenheit und Nichtstun sind die Wurzeln des Himmels und der Erde, die Substanz des Weges und seine Kraft.  
(Zhuangzi, 4.-3. Jh. v. Chr.)*